

Große Oper in einem kleinen Eifeldorf

Der Tenor Hans-Georg Sinner gestaltet mit Kollegen den Sierscheider Opernsommer

Von **Andrea Simons**

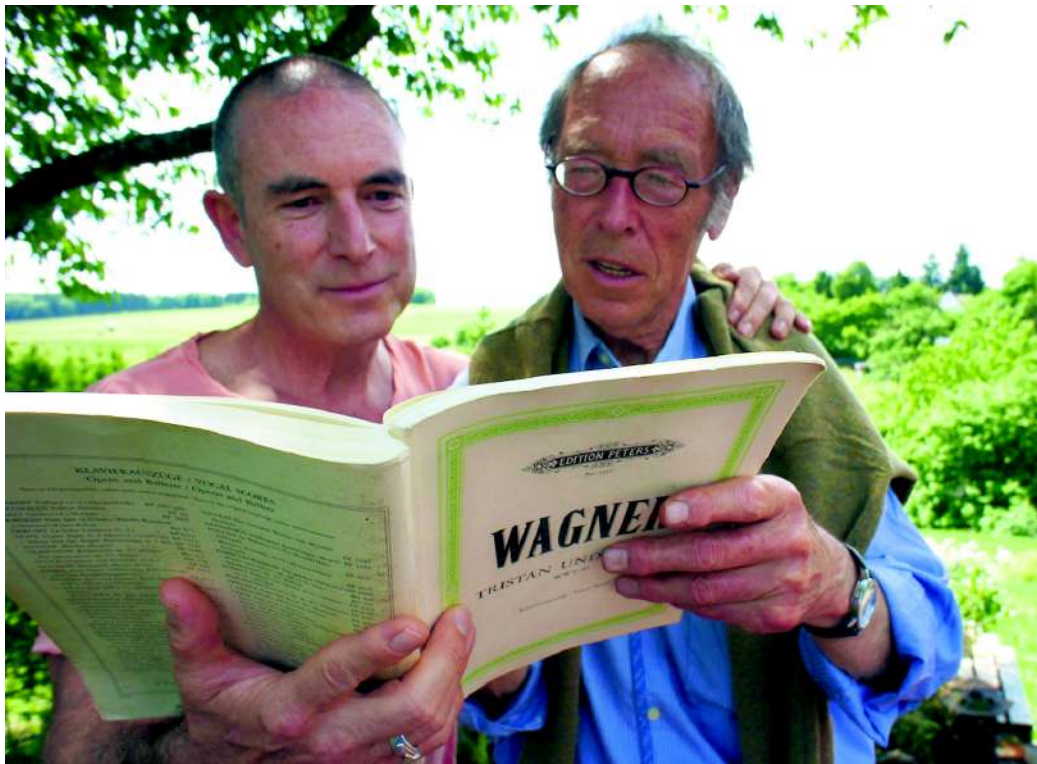
ADENAU-SIERSCHIED. Es muss nicht mehr erfunden werden: das Opernhaus, in dem zum Gesang aus Giacomo Puccinis „Madam Butterfly“ ein Schmetterling auf der Schulter eines Zuhörers landet, oder eine Zuhörerin bei hochsommerlichen Temperaturen die Zehen im kühlen Gras spielen lässt. Der Sierscheider Opernsommer macht es möglich und geht am Samstag, 17. August, um 19.30 Uhr und am Sonntag, 18. August, um 15 Uhr in die vierte Auflage. Im

eigens aufgebauten Zelt auf dem Dröschplatz in Sierscheid bei Schuld präsentiert Moderator Thomas Günther hochkarätige Künstler. Unter der musikalischen Leitung von Professor Karl-Josef Görden am Klavier interpretieren Barbara Marin und Larissa Ciulei (beide Sopran), Diana Haller und Henriette Küllmer (beide Mezzosopran), Andreas Mitschke (Bass) sowie Sebastjan Podbregar und Hans-Georg Sinner (beide Tenor) Melodien aus Oper, Operette und Chanson.

Der Wahl-Sierscheider Hans-Georg Wimmer hat die hohe Gesangkunst aufs Dorf gebracht. Nach seinem erfolgreichen Fachwechsel vom Bassbariton und Barock-Interpreten hin zum auf internationalen Bühnen gefragten Heldentenor, stieß er in der weniger als 100 Seelen zählenden Gemeinde und unter Kollegen auf viele Mitstreiter. Dass renommierte Künstler sogar anfragen, ob sie dabei sein können, erklärt Wimmer so: „Ihnen geht es wie mir. Die Atmosphäre entspannt, wir spüren das Wohlwollen

des Publikums und dessen Neugier auf das, was wir tun.“

Als er seine Idee eines Opernsommers bei einer Sitzung des Dorfvereins vortrug, sei der Vorschlag gleich einstimmig angenommen worden, sagt Wimmer, der seit 13 Jahren in Sierscheid lebt: „Jeder hat sogar gleich gefragt, wie er sich einbringen kann.“ Vom Zeltaufbau bis zum Parkleitsystem und Catering sind die Sierscheider mit Feuereifer bei der Sache. Als Antwort auf den Luxus im Leben und aus dem Bedürfnis heraus, etwas für die Gemeinschaft tun zu wollen, hat Wimmer die Idee in Australien geboren, denn er verbringt die deutschen Winter in Australien, wo er vor sieben Jahren in Cooran an der Sunshine Coast mit Freunden eine Art „Hausmusik“ organisierte, die als Vorbild für Sierscheid diente. Hüben wie drüben geht es ihm auch darum, unter Einbeziehung der örtlichen Bevölkerung Opernneulinge für die von ihm so geliebte Musik zu begeistern. Der Erlös der Konzerte kommt stets einem guten Zweck zugute.



■ *Karten und Infos zum Sierscheider Opernsommer unter www.sierscheider-opernsommer.de, Tel. 0 26 95/93 02 48*